

Vorankündigung zum Abschiedssymposium von Prof. Dr. med. Joachim Küchenhoff am 14. Juni 2018

Bild: Anselm Stalder, Basel



Zur Sprache bringen. Die Aufgaben der Therapie

Referentinnen und Referenten

Prof. em. Dr. Emil Angehrn, Basel
Philosophisches Seminar

Christoph Brändle, Liestal
ED Kunsttherapeut, Psychiatrie Baselland

PD Dr. Oliver Decker, Leipzig
Medizinische Psychologie und Soziologie
der Universität

Zagorka Pavles, Liestal
Klinische Spezialistin Phisioswiss, Schwerpunkt
Psychosomatik, Psychiatrie Baselland

Prof. Dr. Dorothea von Haebler, Berlin
International Psychoanalytic University

Dr. phil. Gertraud Schlesinger-Kipp, Kassel
Praxis für Psychoanalyse und Psychotherapie

Prof. Dr. Dr. Rolf-Peter Warsitz, Kassel
Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität

Kontaktadresse

Elke Anschütz
Direktionssekretariat
Erwachsenenpsychiatrie
Psychiatrie Baselland

Bienentalstrasse 7, 4410 Liestal
T +41 61 553 51 02
elke.anschuetz@pbl.ch
www.pbl.ch

Zur Einführung

Ich kann etwas zur Sprache bringen, das bekannt ist, aber verschwiegen oder verleugnet wird. Aber es können auch Erfahrungen in Sprache gefasst und in Worte überführt werden, die noch nie versprachlicht worden sind. Therapie will dabei helfen, das individuell und kollektiv Verdrängte bewusst zu machen, verworfene Erfahrungen in die Kommunikation zu reintegrieren und neuen Erfahrungen Worte zu verleihen.

Das Symposion beginnt mit der philosophischen Bestimmung von Möglichkeit und Grenzen der Sprache. Danach werden klinisch wichtige Erfahrungen behandelt, in dem es um das Zur – Sprache – Bringen geht, nämlich das historisch Verdrängte, das in psychotischen Krisen Verworfene und das gesellschaftlich bedingte Leid. Therapeutische Wege zur Sprache werden mit Hilfe psychoanalytischer Psychotherapie, Körpertherapie und kreativ-therapeutischen Konzepten beschrieben.

In dem Symposion befassen wir uns mit einem weit gefächerten und doch eng zusammengehörenden Themenfeld, das mir klinisch und wissenschaftlich immer ein grosses Anliegen gewesen ist.

Am Wichtigsten aber ist es mir, den Anlass zu nutzen, um mit vielen Menschen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, einen anregenden Tag zu verbringen.

Prof. Dr. Joachim Küchenhoff
Direktor Erwachsenenpsychiatrie der Psychiatrie Baselland



Erwachsenenpsychiatrie